

**Bahnhof für Neue Musik**  
Schwarzwaldallee 200 CH-4058 Basel  
T +41 61 683 13 13 [presse@garedunord.ch](mailto:presse@garedunord.ch)  
[www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch)

## Medieninformation

### «Time with People» – Musiktheater von Tim Parkinson

So 09.02.2020 20:00 • IGNM Basel

MUSIK  
THEATER  
FORMEN



«Time with People» entwickelte der Londoner Komponist Tim Parkinson (\*1973) 2014–17 aus voneinander unabhängigen Stücken mit der Idee, Musik ohne Instrumente zu machen. Was kann daraus entstehen, was bleibt dann noch? Die Realität der Situation, die Wahrnehmung von Zeit mit den Menschen, die da sind. Eben: Time with people!

«Time with People» ist eine surrealistische Vision des Alltags. Ein absurdes, chaotisches, humorvolles Musiktheater und zugleich ein kritischer Kommentar zu unserer auf eine dystopische Zukunft ausgerichtete Konsumgesellschaft. Das Stück an der Grenze zwischen Musik und absurdem Theater wird vom Nouvel Ensemble Contemporain (NEC) aus La Chaux-de-Fonds und dem Ensemble Théâtre musical der HKB erstmals in einer Fassung in Englisch-Französisch-Deutsch gespielt.

Die IGNM Basel präsentiert die Produktion im Gare du Nord.

## **Mitwirkende**

Nouvel Ensemble Contemporain (NEC), Leitung: Antoine Françoise

Ensemble de Théâtre musical der Hochschule der Künste Bern

Regie und Übersetzung: Louis d'Heudière

Ton und Licht: Leon Jordy

## **Tim Parkinson – Komposition**

Tim Parkinson (\*1973) ist ein Komponist aus London. In seiner als experimentell bezeichneten Musik schafft er eine Klangsprache, die – so Parkinsons Ziel – von Grund auf neu ist und so klingen sollte, «wie nichts anderes». Seine Arbeit kreist um die fundamentale Frage, was Klang eigentlich bedeutet. Er wird immer wieder in Verbindung gebracht mit anderen unabhängigen Stimmen der englischen Kompositionsszene seiner Generation wie Joanna Bailie, Laurence Crane, Bryn Harrison, Paul Newland, Rebecca Saunders oder Paul Whitty.

Parkinsons Werke werden oftmals von befreundeten MusikerInnen gespielt, denen seine Stücke auch gewidmet sind. Zudem hat er für verschiedene Formationen und Ensembles geschrieben, unter anderem für die Basel Sinfonietta, die London Sinfonietta und für viele InstrumentalistInnen wie Stephen Altoft, Angharad Davies, Rhodri Davies, Julia Eckhardt, Tanja Masanti, Andrew Sparling, Craig Shepard, Silvia Tarozzi oder Stefan Thut.

Parkinson ist auch als Pianist und Performer aktiv. Seit 2003 ist er immer wieder mit dem Komponisten James Saunders aufgetreten im Duo Parkinson Saunders. Parkinson ist ein engagierter Unterstützer der zeitgenössischen Musik.

Tim Parkinsons Musik wird weltweit aufgeführt, unter anderem in England, Belgien, verschiedenen Städten der USA, Neuseeland, Australien und Japan. Sein Musiktheater aus den Jahren 2012/13 «Time with People» wurde unter anderem in London, Los Angeles, New York und Helsinki gezeigt.

2018 wurde Tim Parkinson ein Creative Fellowship am Samuel Beckett Research Centre zugesprochen.

[www.untitledwebsite.com](http://www.untitledwebsite.com)

## **Nouvel Ensemble Contemporain (NEC)**

Seit 25 Jahren führt das Nouvel Ensemble Contemporain (NEC) mit Sitz in La Chaux-de-Fonds zeitgenössische Musik mit grossem Engagement auf. Kompositionsaufträge und Uraufführungen, intermediale und Crossover-Projekte, gehören ebenso zum Repertoire wie moderne Klassiker.

Das Ensemble arbeitete mit KomponistInnen wie Rebecca Saunders, Georges Aperghis, Mauro Lanza, Henri Pousseur, Pierre Bartholomew, Rudolf Kelterborn, Jean-Luc Darbellay, Stefan Prins, Salvatore Sciarrino, Luc Ferrari, Jacques Demierre, Thomas Kessler, Oscar Bianchi und vielen anderen unterschiedlicher Generationen und mit SolistInnen wie Donatienne Michel-Dansac, Rahel Cunz, Andrew Watts, Sarah Maria Sun, Maria Riccarda Wesseling, Daniel Gloger, Patrick Demenga, Jeannine Hirzel, Kornelia Bruggmann, Eva Nievergelt oder Otto Katzameier und mit zahlreichen DirigentInnen vieler Länder: Pierre Bartholomé, Heinrich Schiff, Clement Power, Elena Schwarz, Lorraine Vaillancourt, Jürg Wyttenbach, Lennart Dohms und Pierre-Alain Monot.

CD Aufnahmen des NEC sind erschienen bei den Labels Gallo, Claves, Grammont and Neos.

[www.lenec.ch](http://www.lenec.ch)

## **Ensemble de Théâtre musical der Hochschule der Künste Bern**

Das Ensemble de Théâtre musical gehört zum Studiengang Théâtre musical der Hochschule der Künste Bern. Dieser Studiengang, einzigartig in Europa, wirft seit mehreren Jahren einen neuen Blick auf die grossen Werke des Repertoires mit Bezug auf ihre Geschichte. Die Aufführungen des Studiengangs, u.a. «Staatstheater» von Mauricio Kagel, «Européra 2» von John Cage, «Happy Hour», «Leve», und «Das Glashaus» von Hans Wüthrich, waren in verschiedenen Schweizer Städten, in Deutschland (Köln, Berlin) und in Frankreich auf Tournee.



## Musiktheaterformen

Was sind die Ingredienzien für spannendes Musiktheater?

Gare du Nord präsentiert in dieser Spielzeit acht höchst unterschiedliche Musiktheaterproduktionen aus den Bereichen Kammeroper, instrumentales Theater, Théâtre musical und experimentelles Musiktheater.



Nächste Vorstellung im Rahmen der Musiktheaterformen:

Di 10.03.20 20:00 IGNM Basel

«**Reise nach Comala**» – **Germán Toro Pérez**

Live-Hörspiel-Fassung des «Theaters der Stimmen»

\*\*

### **Kontakt**

Phöbe Heydt

Gare du Nord

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T (+ 41) 061 683 13 13

[presse@garedunord.ch](mailto:presse@garedunord.ch)

[www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch)